

II—303 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

21. Jan. 1972

Präs.: _____

No. 202/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Melter und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Projekt eines Pumpspeicherwerkes in Molln.

Die Entscheidung über den projektierten Bau eines Pumpspeicherwerkes Molln, dessen Beurteilung keinesfalls zu einem Politikum werden darf, sollte aufgrund einwandfreier und objektiver Unterlagen erfolgen, die tatsächlich die in diesem Zusammenhang notwendige technisch-wirtschaftliche Einsicht ermöglichen.

Derartige Unterlagen haben angesichts der Vielzahl der berührten Probleme und der Größe des gegenständlichen Bauvorhabens zur Voraussetzung, daß für die notwendigen Erhebungen entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden. Doch die hier erforderlichen Geldmittel sind jedenfalls gering zu veranschlagen, wenn man sie zu jenen großen Summen in Relation bringt, die bei einem ohne Vergleichsstudien begonnenen Bau des Mollner Pumpspeicherwerkes möglicherweise fehlinvestiert würden.

Vorerst erscheint es angezeigt, die Kernfrage – nämlich die Wirtschaftlichkeit dieses Kraftwerkes – durch unabhängige, nicht vom Projektwerber beauftragte Fachleute Überprüfen zu lassen. Eine solche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung müßte zunächst unter dem energiewirtschaftlichen Gesichtspunkt durchgeführt werden, wobei auf die vorgesehenen Nutzungen – als a) Laufkraftwerk, b) Pumpspeicherwerk, c) Langzeitspeicher – einzugehen wäre.

Für die genannten Nutzungen müßten Vergleiche mit anderen Kraftwerksprojekten oder Ausbaumöglichkeiten angestellt werden, die als zwei wesentliche Punkte die Größen der Anlagen bzw. das Verhältnis dieser Größen zu den Kosten sowie die Risiken einzubeziehen hätten.

-2-

Bezüglich des zweitgenannten Punktes versteht es sich von selbst, daß die Härte der mit dem Bau verbundenen Eingriffe besondere Beachtung verdient. Auf folgende Momente muß hier mit Nachdruck hingewiesen werden: Lage und Größe der überstaute Fläche (bekanntlich würde der zweitgrößte Speichersee Europas entstehen;) Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Wasserentzug und Überstauung von Kulturland und Natureschönheiten; Beeinträchtigung fremder Wasserrechte; Gefahr von Erdbeben; Gefahr von Flutwellen durch Dammbruch;

Was den geltendmachenden Mehrzweck des projektierten Kraftwerkes anlangt, so bedarf dieser noch einer näheren Überprüfung. Wenn nämlich von einer Verwendung des Mollner Speichers für die Trinkwasserversorgung die Rede war, so hat sich mittlerweile herausgestellt, daß Wien in diesem Zusammenhang nicht in Betracht kommt.

Angesichts dieses Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1.) Werden Sie veranlassen, daß das Projekt eines Pumpspeicherwerkes Melln durch unabhängige Fachleute einer eingehenden Überprüfung unterzogen wird, bei der auf alle oben angeführten Gesichtspunkte genauest Bedacht genommen wird?
- 2.) Werden Sie auch für die finanzielle Sicherstellung dieser Projektüberprüfung Sorge tragen?
- 3.) Teilen Sie die Auffassung der unterzeichneten Abgeordneten, daß die Ausführung des gegenständlichen Projektes auf jeden Fall zu unterbleiben hätte, wenn das Ergebnis der erforderlichen Überprüfung die derzeit bestehenden Bedenken bestätigen sollte!

Wien, 21.1.1972